



Landesrätin Kristina Edlinger-Ploder, Gerhild Kastrun, Ulrike Schmitzer und Julia Schafferhofer (v. l.)

Träger der Inge Morath Preise des Landes Steiermark für Wissenschaftspublizistik sind Julia Schafferhofer, Kleine Zeitung, Ulrike Schmitzer vom ORF-Hörfunk und Gerhild Kastrun, Leiterin des Web-Radio-Teams der Karl Franzens-Universität. Eindrucksvoll dokumentierten die Preisträger Steiermarks führende Rolle in der Sparte Wissenschaft und Forschung.

Inge-Morath-Preisträger 2012 Kurt Fröhlich

Mit einer Forschungs- und Entwicklungsquote von 4,4 Prozent steht die Steiermark an der Spitze aller österreichischen Bundesländer und unter den Topregionen Europas“, unterstrich Landesrätin Kristina Edlinger-Ploder beim Festakt der Inge-Morath-Preise 2012 im neuerbauten Museumsviertel. Sie gratulierte den Preisträgerinnen wenige Tage vor dem internationalen Frauentag am 8. März.

Julia Schafferhofer publizierte vorwiegend neue Erkenntnisse aus Medizin und Technik in der Kleinen Zeitung, Ulrike Schmitzer veröffentlichte vielbeachtete Beiträge unter anderem in den Ö1-Sendungen „Dimensionen“ und Radio Kolleg. Gerhild Kastrun leitet das WebRadio der Karl-Franzens-Universität Graz.

Benannt wurde dieser Preis übrigens nach Inge Morath, der 1923 in Graz

geboren und 2002 in New York verstorbenen berühmten Fotografin. Im Ausland arbeitete sie unter anderem für die Magazine Vogue und Paris Match. Sie war von 1962 bis zu ihrem Ableben mit dem US-Dramatiker Arthur Miller verheiratet. Vor dieser Ehe verfasste Miller noch das Drehbuch zum Film „Misfits – nicht gesellschaftsfähig“. Eine Hauptrolle spielte Marilyn Monroe, Millers frühere Gattin.



Weltbank-Experte zu Gast in Graz Renate Metlar

Am 23. März 2012 fand vor rund 100 Studierenden und weiteren Besuchern an der Karl-Franzens-Universität der Vortrag des langjährigen Direktors der Weltbank Robert Holzmann zum Thema: „Karriere eines Auslandssteirers als Volkswirt in internationalen Organisationen: Weltbank, IWF, OECD“ statt. Diese Veranstaltung initiierte Renate Metlar, Leiterin des Büros für Auslandssteirer und Auslandssteirerinnen in Kooperation mit dem Uni Management Club.

Bei der Veranstaltung ist es dem Ökonomen Robert Holzmann durch seinen Vortrag gelungen, den Studierenden aufzuzeigen, wie sie in internationalen Organisationen Fuß fassen können. Er hat über die Veranstaltung hinaus den Studierenden angeboten, ihnen in

diesem Bereich auch weiterhin unterstützend zur Seite zu stehen.

Dem Büro für Auslandssteirer und Auslandssteirerinnen ist es ein Ziel, in einer monatlichen Veranstaltung mit einer jeweils hochkarätigen Persönlichkeit auf das Humankapital unserer Landsleute im Ausland aufmerksam zu machen.

Den hohen Stellenwert dieser Veranstaltung unterstrichen Wolf Rauch, Dekan der Sozial- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät, Abteilungsleiter Manfred Lind für den verhinderten Landeshauptmann Franz Voves sowie Direktor Nikolaus Juhász von der Bank für Steiermark und Kärnten, der im Namen der Bank die Studierenden im Anschluss an den Vortrag zu einem Buffet einlud.